

Pressemitteilung

Redaktion: Beate Stoffers

Thema: Bildung

11. November 2016

eTwinning-Qualitätssiegel 2016 geht an 7 Berliner Schulen

Das Netzwerk eTwinning ist Teil des EU-Programms Erasmus+. Es unterstützt die Zusammenarbeit von Partnerschulen in Europa über das Internet und bietet dafür eine geschützte Plattform. Die Schulen finden mit eTwinning unkompliziert Partnerschulen für gemeinsame Lernaktivitäten. Für den fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen eröffnet eTwinning vielfältige Möglichkeiten. Mit einem umfangreichen Fortbildungsangebot, das Seminare im In- und Ausland sowie Onlinekurse umfasst, unterstützt eTwinning interessierte Kolleginnen und Kollegen auf dem Weg zu einer medienpädagogisch und europäisch ausgerichteten Schule. Für ihre herausragende Zusammenarbeit mit europäischen Partnerklassen wurden jetzt 42 Schulen in zwölf Bundesländern ausgezeichnet. Zehn eTwinning Projekte von sieben Berliner Schulen können sich über diese besondere Auszeichnung freuen. Mit ihren Projekten haben die Schulen bewiesen, wie die Zusammenarbeit in Europa mithilfe von digitalen Medien und Internet gelingen kann.

Bildungssenatorin Sandra Scheeres: „Ich gratuliere herzlich zu diesem hervorragenden Ergebnis und freue mich für die Berliner Schulen, die durch die Arbeit an den vielfältigen Projekten einen beeindruckenden Beitrag für die gegenseitige Wertschätzung in Europa geleistet und damit Neugier, Offenheit und Toleranz gefördert haben.“

Die Siegerland-Grundschule erhält gleich drei eTwinning-Qualitätssiegel für ihre beispielhaften Internetprojekte: „Places and their stories“, „My favorite animal“ und „Ich bin wie ich bin“. Die Schule am Pappelhof erhält zwei eTwinning Qualitätssiegel für ihre Projekte „Ein Märchenhut geht auf Reisen“ und „Art Weeks“. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Schule am Bienwaldring für das europäische Schulprojekt „Meet and draw!“, die Grundschule im Moselviertel für das Projekt „Tierische Texte mit Tiger und Co.“, die Herman-Nohl-Schule für das Projekt „Meine bunte Stadt“, das Romain-Rolland-Gymnasium für das eTwinning Projekt „Romeo & Juliet 2016“ sowie das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium für das Schulprojekt über Migration mit dem Titel „The colourful face of Europe“.

Mit dem eTwinning-Qualitätssiegel würdigt der Pädagogische Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz jährlich herausragende Schulpartnerschaften, die sich durch eine ausgeprägte Kooperation zwischen den Partnerklassen, kreativen Medieneinsatz sowie pädagogisch innovative Unterrichtskonzepte auszeichnen. Die prämierten Schulen erhalten mit der Auszeichnung hochwertige Sachpreise sowie Urkunden.

In Berlin ist eTwinning ein Leitprojekt des „eEducation Berlin Masterplans“. In einem lebendigen Online-Netzwerk können Schulen über das Internet miteinander kommunizieren, Partnerschulen im Ausland finden und in einem geschützten virtuellen Klassenraum zu-

sammen arbeiten. Durch entsprechende Unterstützung und Werkzeuge können die teilnehmenden Schulen kurz- oder langfristige Projekte in jedem Unterrichtsfach durchführen. eTwinning fördert aber nicht nur das kollaborative Lernen im Unterricht, es unterstützt auch die Entwicklung von Medienkompetenz und lässt die Schülerinnen und Schüler bei ihrer täglichen Arbeit mit den europäischen Partnern die Vielfalt in Europa als Bereicherung erleben.

Weitere Informationen:

<https://www.kmk-pad.org/programme/etwinning/auszeichnungen/etwinning-qualitaetssiegel/qs-2016.html>

<http://etwinning.be.schule.de/auszeichnungen/die-gewinner-stehen-fest/121693>